

Protokoll

über die Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus
am Montag, dem 17.09.2012 um 19:00 Uhr,
im Rathaus in Friedeburg**

Anwesend:

→ Ausschussmitglieder:

Henning Weißbach, Wiesede, (Vorsitzender)
Peter Assing, Friedeburg (Vertreter für Rh. Thorsten Hyda)
Kirsten Getrost, Horsten (Vertreterin für Rh. Horst Hattensaur)
Olaf Gierszewski, Horsten (Vertreter für Rh. Andreas Haak)
Henning Heinz Hinrichs, Reepsholt
Walter Johansen, Horsten
Stefan Meyer, Horsten (Vertreter für Rh. Wolfgang Hoffmann)
Traute Reuber, Friedeburg
Wilko Strömer, Etzel

→ Vertreter der Verwaltung:

Karin Emmelmann, Bürgermeisterin
GOAR Hans-Werner Arians
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz
Verw.-Angest. Wilfried Bischoff (Protokollführer)

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 07.09.2012 zur Sitzung eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Dem vorliegenden öffentlichen Teil der Tagesordnung wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.06.2012 - öffentlicher Teil (Drucksache Nr. 2011-16/FWT/004)

Die BM teilte mit, dass das vorliegende Protokoll nicht vollständig kopiert worden sei. Sie schlug deshalb vor, die Genehmigung des Protokolls bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Einstimmig wurde die Entscheidung über die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.06.2012 bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt.

Rh. Assing hat sich der Stimme enthalten.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu erfolgten keine Wortmeldungen.

**TOP 6 Bericht über die Haushaltslage
Vorlage: 2012-102**

GOAR Arians berichtete ausführlich über die aktuelle Haushaltslage.

Auf Nachfrage von Rh. Meyer, ob der Beitrag zum Entschuldungsfonds auch steigen könne, teilte GOAR Arians mit, dass die Höhe des Beitrages von der Steuerkraft der Gemeinde abhängig sei.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Die im Rahmen des Berichts gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 7 Erschließungskostenabrechnung Marx, Westerkamp/Hunkentun -
Bebauungsgebiet 8 von Marx
Vorlage: 2012-103**

GOAR Arians erläuterte den Sachverhalt. Er teilte mit, dass das gute Ausschreibungsergebnis zum Endausbau des Gebietes den von den Anliegern zu zahlenden Beitrag reduziere und damit der Abrechnungsbetrag unterhalb des seinerzeit festgelegten Vorauszahlungsbetrages liege.

Rh. Strömer erkundigte sich, ob die ebenfalls zu zahlenden Vermessungskosten mit den Erschließungsbeiträgen verrechnet würden. Hierzu teilte GOAR Arians mit, dass eine Verrechnung nicht zulässig sei, man werde aber beide Abrechnungen gemeinsam verschicken.

Mit 9 Ja-Stimmen wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.09.2012 zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

1. Erschließungsgebiet

Die Erschließungsanlagen „Westerkamp“ (Flurstück 227 der Flur 22 von Marx) und „Hunkentun“ (Flurstück 226 der Flur 22 von Marx) im Erschließungsgebiet des Bebauungsplanes Nr. 8 von Marx sind endgültig hergestellt und können erschließungsbeitragsrechtlich abgerechnet werden.

2. Bildung einer Erschließungseinheit

Die Erschließungsanlagen „Westerkamp“ und „Hunkentun“ werden gemäß § 130 Abs. 2 S. 3 BauGB und § 5 Abs. 1 Satz 2 der Erschließungsbeitragsatzung der Gemeinde Friedeburg als Erschließungseinheit zusammengefasst.

3. Endgültige Herstellung

Die im Erschließungsgebiet gelegenen Erschließungsanlagen sind endgültig hergestellt und weisen folgende Erschließungsmerkmale auf:

- **Fahrbahn mit tragfähigem Unterbau und gepflasterter Decke**
- **Entwässerungseinrichtungen mit Anschluss an die Kanalisation**
- **Pflanzinseln zur Einengung der Fahrbahn zwecks Verkehrsberuhigung sowie gärtnerisch gestaltete Grünbeete**
- **betriebsfertige Beleuchtungseinrichtungen**

4. Fertigstellungszeitpunkt

Der Fertigstellungszeitpunkt für die Erschließungsanlagen „Westerkamp“ und „Hunkentun“ wird auf den 30.03.2011 festgelegt.

5. Abrechnung

Die beitragsfähigen Herstellungskosten für die Erschließungseinheit „Westerkamp und Hunkentun“ im Bebauungsgebiet 8 von Marx belaufen sich auf 266.966,05 Euro. Hiervon trägt die Gemeinde Friedeburg gemäß § 6 der Erschließungsbeitragsatzung vom 23.06.2009 10% (= 26.696,61 Euro). Der Restbetrag in Höhe von 240.269,44 Euro ist auf die durch die Erschließungseinheit erschlossenen Grundstücke zu verteilen.

Zum Abrechnungsgebiet gehören die nachfolgend aufgeführten Flurstücke der Flur 22 von Marx:

205/2, 206, 207, 209, 210, 211, 212, 213/1, 213/2, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 229, 228, 230, 231, 233, 234, 235, 236, 237.

6. Genehmigung der außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Die durch die Abrechnung der Erschließungsbeiträge für das Abrechnungsgebiet Westerkamp/Hunkentun entstehenden Beitragsrückzahlungen in Höhe von 23.116,78 € an die Anlieger werden als außerplanmäßige Auszahlungen gemäß § 117 NKomVG genehmigt.

7. Widmung

Folgende Straßen und Wege in Marx werden mit Wirkung vom 01.11.2012 gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes zu öffentlichen Gemeindestraßen und öffentlichen Verkehrsflächen gewidmet:

Straßenbezeichnung	Gemarkung	Flur	Flurstück
Westerkamp	Marx	22	227
Hunkentun	Marx	22	226
Verbindungsfußweg zwischen den Straßen Westerkamp und Hunkentun	Marx	22	232

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Friedeburg.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 8 Bestellung Standesbeamtin
Vorlage: 2012-110**

Verw.-Angest. Goetz erläuterte die Sach- und Rechtslage.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 07.09.2012 wurde mit 9 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Verwaltungsfachangestellte Nicole Meyer ist ab 01.11.2012 in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Widerruf als Standesbeamtin zu ernennen.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 9 3. Änderung der Friedhofssatzung
Vorlage: 2012-105**

Verw.-Angest. Goetz erläuterte die mit der vorliegenden Satzung geplanten Änderungen der Friedhofsgebührensatzung.

Auf Nachfrage von Rh. Johansen zur Zahlung von Gebühren bei halbanonymen Gemeinschaftsgrabstellen erklärte Verw.-Angest. Goetz, dass eine entsprechende Regelung im Gebührentarif vorhanden sei.

Rh. Hinrichs bat um Zustimmung zur 3. Änderung der Satzung. Aus seiner Sicht werde die Satzung damit an die aktuellen Bedürfnisse angepasst. Auch Rfrau Reuber sprach sich für eine Zustimmung aus, weil gerade halbanonyme Grabstellen immer stärker nachgefragt würden.

Mit 9 Ja-Stimmen wurde dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 06.09.2012 zugestimmt:

Dem VA wird empfohlen, dem Rat folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Satzung zur 3. Änderung der Friedhofssatzung der Gemeinde Friedeburg vom 29.03.1990 in der Fassung des vorliegenden Entwurfs wird zugestimmt.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 10 Zuschuss Gründerhaus Bentstreek
Vorlage: 2012-106**

Verw.-Angest. Goetz erläuterte die Sitzungsvorlage.

Bentstreeks Ortsvorsteher Heiko Heinks erläuterte den vom Förderverein gestellten Antrag. Bei dem Objekt handele es sich um das einzige Gebäude Bentstreeks aus der Gründerzeit, das noch in seinem ursprünglichen Zustand erhalten geblieben sei. Motiv für den Gebäudeerwerb

sei es, ein Stück Geschichte zu bewahren. Mit dem Kauf des Gebäudes wolle der Förderverein außerdem die Gemeinschaft und das Ehrenamt in der Ortschaft Bentstreek fördern.

Rh. H. Hinrichs bat um eine Aufstellung der Investitionen im einzelnen und um Erläuterung der Folgekosten bis zur nächsten VA-Sitzung. Außerdem wies er auf einen Zeitungsartikel hin, nachdem der Verein keine Fremdmittel benötige. Der anwesende 1. Vorsitzende des Vereins, Herr Thomas Gerbracht, dem der Ausschuss das Rederecht einräumte, erläuterte das Finanzkonzept. Ziel sei es, zunächst Unfallgefahren in dem Gebäude zu beseitigen und das Gebäude winterfest zu machen. Der Verein wolle dabei in Vorleistung gehen. Auf lange Sicht gesehen könne der Verein die Investitionen jedoch nicht ohne Fremdmittel finanzieren.

Herr Gerbracht lud auf Nachfrage von Rfrau Reuber die Ratsmitglieder zu einer Besichtigung des Gebäudes ein.

Rh. Assing wies darauf hin, dass der Ausschuss sich das Gebäude vor der Sitzung hätte anschauen müssen. Er könne dem Beschlussvorschlag deshalb nicht zustimmen.

Nach Diskussion über das weitere Vorgehen wurde mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung folgender Beschluss gefasst:

Dem VA wird vorgeschlagen, folgenden Beschluss zu fassen:

Für den Erwerb der Immobilie in Bentstreek, Schweinebrücker Weg 1, ist dem Förderverein Gründerhaus Bentstreek e. V. ein 25 %iger Zuschuss entsprechend dem Grundsatzbeschluss vom 19.09.2001 der zweckentsprechenden Aufwendungen, max. 20.625,-- €, zu gewähren. Die Auszahlung erfolgt im Jahr 2013 nach Vorlage der Rechnungsbelege. Zur VA-Sitzung sind ein Kostenplan und aussagekräftige Fotos der Immobilie vorzulegen. Bis zur VA-Sitzung wird die Verwaltung für interessierte Ratsmitglieder einen Besichtigungstermin vor Ort vereinbaren.

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

TOP 11 Beitritt in der Arbeitsgemeinschaft "Deutsche Königinnen e. V." Vorlage: 2012-107

GOAR Arians erläuterte die Sitzungsvorlage.

Rhen. H. Hinrichs und Johansen sahen einen Beitritt kritisch und bezweifelten dessen Erfordernis.

Rfrau Reuber befürwortete den Beitritt. Für die Gemeinde sei der Tourismus von großer Bedeutung. Deshalb müsse auch verstärkt in Werbung investiert werden. Sie werde daher für einen Beitritt stimmen.

Für Rfrau Getrost war die Höhe des Beitrages nicht nachvollziehbar.

Rh. Gierszewski sprach sich für einen Beitritt ab 2013 aus und schlug vor, den Beschlussvorschlag entsprechend zu ergänzen.

Mit 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wurde folgender Beschluss gefasst:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeinde Friedeburg wird Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft „Deutsche Königinnen e. V.“ ab dem 01.01.2013.

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

TOP 12 Anträge

**TOP 12.1 Bürgerhaushalt (Antrag Rh. T. Hinrichs)
Vorlage: 2012-108**

Rh. T. Hinrichs, der als Zuhörer anwesend war, erläuterte seinen Antrag. Den Antrag habe er mit dem Ziel gestellt, die Bürgerinnen und Bürger stärker in die Ratsarbeit einzubeziehen. Als Beispiel nannte er die Diskussion um eine Granitbank in der Stadt Aurich. In welcher Form eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erfolgen könne, müsse noch festgelegt werden. Aus diesem Grund habe er den Antrag auch erst auf den Haushalt 2014 abgestellt.

Rfrau Reuber unterstützte den Antrag. Allerdings müsse die Umsetzung in einer geeigneten Form erfolgen. Der Beschlussvorschlag sollte entsprechend modifiziert werden.

GOAR Ariens erläuterte, dass sich die Verwaltung bereits mit dem Thema auseinandergesetzt habe und wies auf verschiedene Beispiele hin. In Schortens seien die Erfahrungen zum Beispiel unbefriedigend gewesen. Für einen Bürgerhaushalt müssten zusätzliche Personalkosten in Höhe von etwa 6.000 Euro eingeplant werden.

Rh. Johansen bat darum, die notwendigen Kosten und Ressourcen zu ermitteln und die Vor- und Nachteile darzustellen. Er schlug vor, Vertreter von zwei Kommunen, die bereits über Erfahrungen mit dem Bürgerhaushalt hätten, in eine Ausschusssitzung einzuladen.

Rh. Strömer sprach sich für die Einführung einer einfachen Version eines Bürgerhaushalts nach dem Modell der Gemeinde Sande aus. Dem stimmte Rh. Gierszewski zu.

Die BM bezeichnete das Bürgerhaushaltsmodell grundsätzlich als eine gute Idee, um Bürgerinnen und Bürger intensiver an der Gemeindepolitik zu beteiligen. Sie schlug vor, die zum Bürgerhaushalt vorhandenen Modelle zusammenzutragen und auch die Bürgerinnen und Bürger an einer Entscheidung zur Einführung eines Bürgerhaushalts zu beteiligen.

Mit 9 Ja-Stimmen wurde folgender Beschluss gefasst:

Dem VA wird vorgeschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zum Bürgerhaushalt in der Gemeinde Friedeburg eine Übersicht über die wesentlichen Eckdaten (Modelle, Kosten, Zeitrahmen etc.) vorzulegen.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 12.2 Bestandsaufnahme und Untersuchung gemeindeeigener Immobilien
(Antrag Rh. T. Hinrichs)
Vorlage: 2012-041/1**

Der als Zuhörer anwesende Rh. T. Hinrichs erläuterte seinen Antrag und stellte fest, dass nach seiner Ansicht die vorliegende Aufstellung beweise, dass die doppische Buchführung nicht für eine Gemeindeverwaltung geeignet sei. Er dankte der Verwaltung für die Zusammenstellung, die die Kapitalbindung und auch versteckte Reserven aufzeige. Aufgrund der Sanierungsbedürftigkeit etlicher Immobilien müsse geprüft werden, ob die Gebäude evtl. veräußert werden sollten.

Rh. Johansen schlug vor, die Daten um den Verkehrswert zu erweitern.

Rh. Meyer sprach sich anstelle einer Sanierung dafür aus, ältere Objekte zu verkaufen und im Bedarfsfall neu zu bauen. Dem stimmte auch Rh. Weißbach zu.

Rh. H. Hinrichs regte die Erarbeitung einer Richtlinie für Investitionen bei gemeindlichen Immobilien an. Rh. Gierszewski entgegnete, über eine Richtlinie erst dann zu beschließen, wenn die Verkehrswertermittlung vorliege.

Auf Nachfrage von Rh. Strömer, ob die Verwaltung den Verkehrswert ermitteln könne, teilte GOAR Ariens mit, dass das Katasteramt gegen Gebühr eine Verkehrswertermittlung durchführe.

Rh. T. Hinrichs schlug vor, zunächst eine Übersicht mit den Verwendungsmöglichkeiten für die in der Anlage 3 zur Drucksache-Nr. 2012-041/1 mit „kein Bedarf“ gekennzeichneten Immobilien zu erstellen.

Mit 9 Ja-Stimmen wurde folgender Beschluss gefasst:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Von der Bestandsaufnahme und Untersuchung der gemeindeeigenen Immobilien wird Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung eine Übersicht mit Verwendungsmöglichkeiten für die in der Anlage 3 zur Drucksache-Nr. 2012-041/1 mit „kein Bedarf“ gekennzeichneten Immobilien vorzulegen.

Rh. Assing hat mit „Ja“ gestimmt.

**TOP 13 Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten -
öffentlicher Teil**

Die BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieser Niederschrift ist.

TOP 14 Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil

Rh. Assing erkundigte sich, warum sich die BM zur Standesbeamtin habe berufen lassen und andererseits im nichtöffentlichen Teil der Sitzung die Abberufung von Standesbeamten behandelt werde. Die BM erklärte hierzu, dass das Land Niedersachsen es seit 2010 gestatte, dass von Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern - nach entsprechender Fortbildung - Trauungen durchgeführt werden. Die weiteren und sehr umfangreichen Tätigkeiten der Standesbeamten im anspruchsvollen Personenstandsrecht seien damit nicht gemeint. Hierfür seien besondere und regelmäßige Aus- und Fortbildungen erforderlich. Die Abberufung von

Standesbeamten der Gemeinde, die tatsächlich nicht mehr mit entsprechenden Aufgaben betraut seien, sei eine Forderung der Aufsichtsbehörde.

TOP 15 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:40 Uhr.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführer